Jahrgang 6 | Ausgabe 7 | 28. Februar 2007

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Singen – Kobeljaki

Stabwechsel bei Städtepartnerschaft: Waibel gibt Amt an Hänssler ab

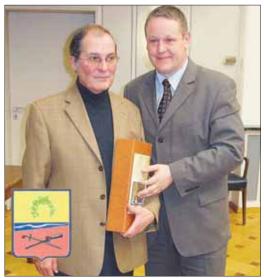
Eine Ära geht zu Ende: Wilhelm Waibel gibt den Stab als ehrenamtlicher Part-nerschaftsbeauftragter für Kobeljaki an Peter Hänssler weiter. Dieses Amt bekleidete Waibel seit Abschluss des Partnerschaftsvertrages, der 1992 zwischen der Stadt Singen und Kobelja-ki/Ukraine (Stadt und Kreis) unter-

Wilhelm Waibel hat Pionierar-beit in der Partnerschaft zu unseren osteuropäischen Nach-

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

Oberbürgermeister Oliver Ehret würdig-te Waibel als Wegebereiter einer Part-nerschaft, die vor dem Hintergrund der Vergangenheit nicht als selbstverständ-Vergangenheit nicht als selbstverständlich betrachtet werden könne: "Wilhelm
Waibel hat durch seine geschichtliche
Aufarbeitung des Kapitels der Zwangsarbeiter aus der ehemaligen Sowjetunion, die während des 2. Weltkriegs in
Singen waren, entscheidenden Anteil
am Zustandekommen dieser Partnerschaft". Am Anfang dieser außergewöhnlichen Beziehung stand die Friedens- und Versöhnungsarbeit im
Vordergrund. Vordergrund.

Während den 15 Jahren Partnerschaft konnte vor allem im humanitären Bereich – maßgeblich gestaltet durch Wilhelm Waibel – enorm Wichtiges geleistet werden, was unmittelbar der Bevölkerung der Partnerkommunen zu



Mit schier unermüdlichem Engagement für eine perfekt funktionierende Partnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki eingesetzt: Oberbürgermeister Oliver Ehret sprach Wilhelm Waibel seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Gute gekommen ist. Beispielhaft sollen hier die Versorgung der Diabetiker mit Insulin sowie die umfangreiche mate-rielle und ideelle Hilfe für die medizinischen Einrichtungen in Kobeljaki (z. B. Kreiskrankenhaus, Isolierstation, Poli-Kreiskrankenhaus, Isolierstation, Poli-klinik) genannt werden. Dies alles war u. a. möglich durch namhafte Material-und Geldspenden aus der Singener Bevölkerung, seitens Firmen und Orga-nisationen – und nicht zuletzt auch durch Hilfstransporte, die vom Freun-deskreis Kobeljaki der Pfarrei St. Elisa-beth durchgeführt wurden.

Nach nunmehr 15 Jahren hat Waibel den Wunsch, die Aufgabe als Partner-schaftsbeauftragter in andere Hände zu geben, ohne sich zugleich vollständig aus dem Engagement für die ukrainischen Partnerkommunen zurückzuzie-hen. Peter Hänssler, der sich schon seit vielen Jahren in diese Partnerschaft durch mehrfache Besuche und Beglei-tung von Hilfstransporten eingebracht hat, übernimmt künftig diese Aufgabe.

Um die schier unerschöpfliche Erfahrung Waibels auch weiterhin für die anspruchsvolle und beanspruchende Partnerschaft zu sichern, schlug Oberbürgermeister Oliver Ehret dem Gemeinderatsgremium vor, die Mitgliedschaft Waibels im Partnerschaftskomitee auch auch Abrabe der Einktion als tee auch nach Abgabe der Funktion als Partnerschaftsbeauftragter beizubehal-

Der Gemeinderat stimmte diesem Ansinnen auch einstimmig zu.

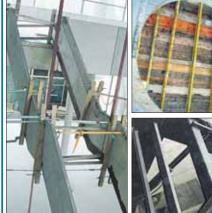
Neue Stadthalle Singen

An- und Aussichten einer Baustelle...











Stadtverwaltung, Bundes- und Landespolizei, Deutsche Bahn AG arbeiten enger zusammen:

Noch mehr Informationsaustausch als bisher

Nach der Veröffentlichung des "Weiß-buch(s) zur Sicherheitslage in Singen" nahm Michael Gnädig von der SKP

Die Ergebnisse des "Weiß-buchs zur Sicherheitslage in Singen" helfen uns sehr, da nun ein gezieltes Vorgehen für uns möglich ist.

(Thomas Mandel, stellvertretender Leiter der Bundespolizeiinspektion Konstanz)

(Singener Kriminalprävention) die Ergebnisse zum Anlass, den Kontakt zur Bundespolizei und zur Deutschen Bahn AG zu intensivieren. Denn gerade

der Bereich "Bahnhof" und "Bahnhofsstraße" wurde von den Befrag-ten als eine Örtlichkeit definiert, an der sie sich sehr unwohl füh-len.

SINGEN Kriminalpräventian

Eine Vernetzung bezüg-lich dieser Themenstellung ist daher wichtig, zumal hier eine Nahtstelle zwischen der Zuständigkeit von Bun-des-/Landespolizei liegt und die Deut-sche Bahn AG das Hausrecht ausspre-chen kann. Insofern ist ein permanen-

ter Informationsaustausch erforder-lich, um die Situation zu verbessern. In diesem Zusammenhang kam es zu einem Treffen, an dem Thomas Mandel, Jürgen Ertle von Freedenn und Thomas Heim von der Bundes-

Heim von der Bundespelten und Thomas Heim von der Bundespelten Konstanz sowie Rudolf Lipps und Martin Laupheimer – beide Vertreter der Deutschen Bahn AG – und Rainer Werner, der stellvertretender Leiter des Polizeireviers Singen, teilnahmen. Seitens der Stadtverwaltung war neben Michael Gnädig von der Singener Kriminalprävention auch Eva-Maria Kappeler von der Abteillung Sicherheit und Ordnung mit dabei. Es zeigte sich, dass eine tiefergehende Vernetzung und ein ständiger Informationsaustausch sehr fruchtbar sind. Man regte an, einen solchen Aus-

tausch zwei- bis dreimal im Jahr einzu-planen – gerade auch vor dem Hinter-

Wir sind über den Vorstoß seitens der Singener Kriminal-prävention zu einem gezielten Informationsaustausch bezüg-lich des Bahnhofgebiets er-freut und kommen diesem Wunsch auch sehr gerne nach.

(Jürgen Ertle von Freedenn, Sachgebietsleiter "Einsatz" der Bundespolizeiinspektion Konstanz)

grund einer gemeinsamen Kooperation bezüglich verschiedener Festivitätäten wie zum Beispiel dem Singener Stadtfest.

Bürgerschaft und Gemeinderat einig:

Singen sagt Nein zum weiteren Kiesabbau

Der Singener Gemeinderat lehnt die geplante Erweiterung des Kiesabbaus im Erlenwald beim Singener Ortsteil Überlingen am Ried mit breiter fraktionsübergreifender Mehrheit ah.

Formal ging es nur um die Erteilung des baurechtlich erforderlichen Einverneh-mens der Stadt im Rahmen eines umfangreichen Genehmigungsverfah-ren, das vom Landsratsamt Konstanz als Genehmigungsbehörde durchge-führt wird. Als Trägerin der Planungsho-

heit und Eigentümerin eines Grundstücks im geplanten Kiesabbaugebiet stellt die Stadt jedoch die Signale auf

. Reschluss des Gemeinderates Der Beschluss des Gemeinderates umfasst neben der Verweigerung des baurechtlichen Einvernehmens auch die Verpflichtung an die Verwaltung, das städtische Grundstück zum Zweck des Kiesabbaus nicht zu verkaufen. Weiterhin soll für das weitere Verfahren externer Sachverstand hinzugezogen werden. Nachdem die derzeit genehmigten Kiesabbauflächen im Abbaugebiet "Ödenbühl" in ca. einem Jahr ausgebeutet sind, wurde vom Kieswerkbetrei beutet sind, wurde vom Kieswerkbetrei-ber der Antrag zur Erweiterung des Kiesabbaus gestellt. Im Anschluss an die gegenwärtigen Kiesabbauflächen soll eine weitere, rund 11,5 Hektar große Fläche im Walddistrikt "Erlen-wald" ausgekleist werden. Die Grund-stücke befinden sich zum größten Teil im Besitz dese Landes, drei Hektar gehö-ren der Stadt.

Die Abbaufläche ist im Teilregionalplan "Ober-flächennahe Rohstoffe für die Region Hoch-rhein-Bodensee" als Vorrangfläche enthalten, da-her grundsätzlich für den Kiesabbau vorge-sehen.

Bei einer Bürgerver-sammlung in Überlin-gen hatten im Vorfeld der Entscheidung viele Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils ihren Unmut über das beantragte Vorhaben kund getan. Sie verwiesen insbesondere auf die seit langem vorhande

ne Belastung des Ortsteils durch den nahe am Ortssetter stattfindende Ab-bau, den LKW-Verkehr sowie auf die Vernichtung des Naherholungswaldes.

Oberbürgermeister Oliver Ehret hatte in dieser Versammlung die möglichen

Der Beschluss des Gemeinde Der Beschluss des Gemeinderates umfasst neben der Verweigerung des baurechtlichen Einvernehmens auch die Verpflichtung an die Verwaltung, das städtische Grundstück zum Zweck des Kiesabbaus nicht zu verkaufen. Weiterhin soll für das weitere Verfahren externer Sachverstand hinzugezogen werden.

Auswirkungen einer Ablehnung darge-legt, sagte den Bürgern jedoch zu, ihre Meinungen im Verfahren zu vertreten.

Nachdem der Oberbürgermeister, Ge-meinderat und Ortschaftsrat sowie die Bürgerschaft des Ortsteils einmütig einen weiteren Kiesabbau an geplanter Stelle ablehnen, wird die Stadt Singen im weiteren Verlauf des Genehmigungsverfahren diese Politik durchzusetzen



28. Februar 2007 | Seite 2

Klassik-Bouquet mit der Südwestdeutschen Philharmonie

Am Samstag, 31. März, 20 Uhr, findet in der Aula des Hegau-Gymnasiums Singen das 3. Symphoniekonzert statt. Es gastiert die Südwestdeutsche Philharmonie. Dirigent: Charles Olivieri-Munroe; Sollist: Werner Bärtschi, Klavier. Die Werk-Einführung gibt Helmut Weidhase (19,15 Uhr)

Zu hören sind die Ouvertüre zur Oper "Das Geheimnis" von Bedrich Smetana (1824-1884), das Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 von Ludwig van Beethoven (1770-1827) mit Solist Werner Bärtschi und die Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70 von Antonin Dvorák (1841-1904).

Pianist Werner Bärtschi wurde 1950 in Zürich geboren und studierte in Zürich und Basel Klavier, Komposition und Di-rigieren. Von seiner erfolgreichen piani-stischen Tätigkeit zeugen Auftritte in 35

Subjektives Sicherheitsgefühl in Singen (3)

Aus dem Weißbuch

In der dritten Ausgabe der Reihe "Aus dem Weißbuch" sollen nun – nach den Jugendlichen und dem Bereich Bahn-hof – die Ergebnisse der Fragestellung nach den dringlichsten Problemen in Singen im Zentrum stehen.

3. Symphoniekonzert: Die Werk-Einführung gibt Dr. Helmut Weidhase.

Bärtschi ist als Herausgeber von Musik-büchern und Noteneditionen sowie als Initiant und Realisator kultureller Ereig-nisse bekannt. 1980 gründete er die Konzertreihe "Rezital" in der Zürcher Tonhalle. Seit 1987 ist er Künstlerischer Leiter des Musikkollegiums Zürcher Oberland. Der gebürtige Kanadier Charles Olivieri-Munroe studierte zuerst Klavierspiel und kam Anfang der 90er Jahre in die

Tschechoslowakei, um dort ein Dirigierstudium aufzunehmen. Zehn Jahre später wurde er 1. Preisträger des renommierten Dirigentenwettbewerbes beim
Internationalen Prager Musikfestival,
wo er die Preise von Supraphon, der
Stadt Prag umd des Tschechischen
Rundfunks erhielt. Damit begann seine
internationale Laufbahn. Er ist seit 1996
Chefdirigent des Nordtschechischen
Philharmonischen Orchesters und war
von 2001 bis 2004 Chefdirigent des Slowakischen Rundfunk-Symphonieorchesters Bratislava. Eine langjährige enge
Zusammenarbeit verbindet ihn darüber
hinaus mit dem Tschechischen RadioSymphonieorchester.

Karten für das Symphoniekonzert in Singen sind ab 10. März bei der Tourist-Info Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262, erhältlich.

beitslosigkeit" (69), "mehr Jugendfre "Jugend-

Auf den **Oberbegriff "Sicherheit"** entfielen 35,06 Prozent (495 Nennungen). "Kriminalität/Gewalt" (112), "mehr Polizeipräsenz" (45) und "Vandalismus" (36) führten hier an.



Zunächst ging es darum, den Stellenwert des Themas "Sicherheit" unter den Singener Bürgerinnen und Bürger insgesamt darzustellen. Hierbei wurde die Form der offenen Fragestellung gewählt, das heißt, jeder Teilnehmer konnte in aller Ausführlichkeit antworten. Was dabei herauskam, das waren höchst interessante Ergebnisse. • Insgesamt äußerten sich 518 Teil-nehmer, die 1412 Antworten gaben. Die Aussagen wurden unter Oberbe-griffen zusammengefasst.

Unter dem **Oberbegriff "Infrastruktu-ren"** wurden 340 Nennungen (24,08 Prozent) gezählt. Die meisten entfielen auf die Aussagen "Sauberkeit" (142) und "Innenstadtattraktivität"

• Beim **Oberbegriff "Sozialfragen"** ergaben sich 424 Nennungen (30,03 Prozent), wobei die Aussagen "Ar-

zeiteinrichtungen" (39) und "Juaggressivität" (37) dominierten.

Sicher Leben in Singen

Obwohl das Thema "Sicherheit" unter den Oberbegriffen die meisten Nennungen erhielt, ergab sich hinsichtlich der konkreten Aussagen, dass das Thema "Sauberkeit" als größtes Problem in Singen erkannt worden ist, gefolgt von der "Kriminalität/Gewalt" (112) und dann erst kommt die "Arbeitslosigkeit" (69). Diese Reihenfolge ist doch erstaunlich, da gerade das Stichwort "Arbeitslosigkeit" in vergleichbaren Studien zumeist an erster Stelle lag.

• Werden die Oberbegriffe nach Al-tersgruppen betrachtet, so fällt auf,

dass die 16- bis 20-Jährigen das Thema "Sicherheit" stark thematisierten. Dies ist doch verwunderlich, da die Dies ist ducil verwinderlicht, da die Lehrmeinung hier eigentlich einen ge-ringen Wert sieht. Lediglich die über 70-jährigen erreichten mehr Nennun-gen. Die schwächste Ausprägung zum Thema "Sicherheit" ergab sich für die 40- bis 49-jährigen.

Die Analyse der Oberbegriffe nach Wohngegenden zeigt, dass vor allem die Bewohner der Innenstadt das Thema, "Sicherheit" am häufigsten artikulierten. Die restlichen Wohngegenden hatten ähnliche Prozentzahlen. Beleuchtet man die konkreten Äußerungen der Innenstadtbewohner insgesamt, so wurden vor allem die Aussagen, "Sauberkeit" (29) und "Kriminalität/Gewalt" (29) genannt, erst dann kamen "Jugendaggressivität" (12), "herumlungernde Jugendliche" (10) und "Radfahrer auf Gehwegen" (11).

Die Untersuchung nach Geschlecht: identisch war die Reihenfolge der drei Spitzenwerte "Saberkeit", "Kriminalität/Gewalt" und "Arbeitslosigkeit". Unterschiede lassen sich lediglich an zwei Faktoren festmachen – bei den Männern lagen Problemstellungen, die eher das Thema "Migration" betreffen, vorn, während bei den Frauen eher "Jugendliche und Kinder" im Vordergrund standen.

Internationale Deutsche Meisterschaften der Behinderten in Singen



In Singen finden vom 20. bis 22. Juli 2007 die Internationalen Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Behinderten statt. Gastgeber sind die Singener Behinderten- und Herzsportgruppe sowie die Stadt Singen. Die Nationalmannschaft aus Tschechien hat bereits ihre verbindliche Teilnahme signalisiert. Erwartet werden die 20 Nationalteams aus ganz Europa und Nordafrika (Tunesien und Marokko). Mitgliedes Organisationsteams informierten erstmals die Medien über diesen hochkarätigen Sportanlass. Unser Bild zeigt von links: Roland Brecht (1. Vorsitzender Singener) Sportausschuss), Alfred Klaiber (Stadt Singen), Pof. Dr. Hans Kunn Kley (1. Vorsitzender der Behinderten- und Herzsportgruppe Singen), Oswald Ammon (Veranstaltungsleiter), Oliver Ehret (Oberbürgermeister der Stadt Singen) und Dirk Beer (mehrfacher internationaler und nationaler Deutscher Meister im Speerwurf von der Singener Rebinderten, und Herzsportgruppe) wurf von der Singener Behinderten- und Herzsportgruppe).

"Der Wind hat mir ein Lied erzählt"

Musikrevue macht Zarah Leander alle Ehre

Am Montag, 19. März, 20 Uhr, wird in der Kunsthalle Singen die Musikalische Revue "Der Wind hat mir ein Lied er-zählt" über das Leben der Zarah Lean-der mit Live-Band geboten. Die Akteure: Tanja Maria Froidl, Victor Schiering, Christoph Pabst und Christian Auer.

Zarah Leander war zwischen 1937 und 1943 der unumstrittene Star der UFA. Die Revue lässt ihr Publikum in die Ver-gangenheit eintauchen und erinnert an ihren kometenhaften Aufstieg in den Berliner Filmstudios sowie ihre schick-salhafte Begegnung mit dem Schlager-und Filmkomponisten Michael Jary so-wie dem Teckflichter Brune Balz Die auch wie dem Textdichter Bruno Balz. Die aus wie dem Textdichter Bruno Balz. Die aus ihrer Feder stammenden berühmten und unvergesslichen Schlager interpretiert Tanja Maria Froid hinreißend: "Kann denn Liebe Sünde sein?", "Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh"n", "Ich steh' im Regen", "Sag' mir nicht Adieu", "Er heißt Waldemar" oder "Der Wind hat mir ein Lied erzählt".

Turbulent geht es am Montag, 19. März, 20 Uhr, in der Kunsthalle Singen zu, wenn die Musikalische Revue "Der Wind hat mir ein Lied erzählt" in frühere Zeiten zurückversetzt.

Zur Präsentation des Buches "Die 13. Klasse" der Böblinger Autorin Nessa Altura lädt die Stadtbücherei am Don-nerstag, 1. März, um 19 Uhr ein "Die 13. Klasse" ist eine spannende und hoch dramstische Geschichte über ei-ne Katastrophe, die Schüler und Leh-rer eines fiktiven Gymnasiums am Bo-densee aushalten müssen: Bei einem Ertheben eitert, das Chulenbäude

Erdbeben stürzt das Schulgebäude ein. Unter den Verschütteten sind ei-

ne Schulklasse und drei Lehrer. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Wer-

Zum 1., zum 2. und zum ...

Stadtbücherei Singen

Durch gezielte Propaganda gefördert, entwickelte sich Zarah Leander ir totz ihrer schwedischen Herkunft zur Galionsfigur der politisch gesteuerten deutschen Nazi-Filmindustrie. Dennoch war sie nicht bereit, die deutsche Staatsbürgerschaft anzunehmen und nutzte ihren internationalen Status unter dem Code-Namen "Rose-Marie" zu Kontakten mit dem schwedischen und dem sowjetischen Geheimdienest. Nachdem ihre Villa im Berliner Grunewald zerbombt worden war, ging Zarah Leander 1943 zurück in ihre schwedisch Heimat - verfolgt von den wütenden Tiraden des Reichspropagandaministers Goebbels. In Schweden wurde sie wegen ihrer Nähe zum Naziregime gemieden.

Vorzüglich begleitet von einer fünfköpfigen Live-Band, gelingt es Tanja Maria Froidl – der Diva in Outfit, Aura und vor allem ihrer Ausnahmestimme zum Verwechseln ähnlich – das Rad der Zeit zurück. Zu Grammophon und Schallplatte

den die Verletzten und Verzweifelten aus dem Dunkel der Schuttberge ge-rettet werden können? Um ihre Angst zu bannen, erzählen sich die Einge-schlossenen Geschichten. In ihrem Gefängnis auf Zeit fördern sie Span-nendes, Kriminelles, Verstörendes, Leidenschaftliches und Komisches zu-tage.

Zu den einzelnen Geschichten haben Schüler kurze Filme gedreht, die bei der Buchpräsentation ebenfalls ge-zeigt werden.

Sinaen aktiv Standortmarketina e.V.

"Netzwerk Existenzgründung": Impulsnachmittag

"Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung" unter-stützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Sin-

Beraternetzwerk in Sin-gen. Am Mittwoch, 7. März, wird ein Im-pulsnachmittag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7,

Reinhart König, IHK-Spezialist für Start-hilfe, Existenzgründung und Kredite, re-feriert zum Thema "Einstieg in die Exi-

Großer Spaß für Kinder:

SINGEN aktiv: Netzwerk Existenzgründung

re Spezialthemen angeboten. Ab 16.30 Uhr informiert Philipp Glatt vom Einzel-

"Die Wilden Hühner"

handelsverband Südba-den zum Thema "Der Ein-stieg in den Einzelhan-del". Die Teilnahme an den Imstenzgründung". Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt "Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbständigen Tätig-keit" und "Freiwillige Weiterversiche-rung gegen Arbeitslosigkeit" dar. Zu-sätzlich werden zu jedem Termin weite-es Sozialthomen angebehen. M. 66. os.

pulsnachmittagen ist kostenlos. Sie werden regelmäßig jeden ersten Mitt-woch im Monat durchgeführt. Eine Bro-schüre informiert über die Netzwerkpartner sowie die angebotenen Themen und Termine. Zu beziehen über singenaktiv@singen.de oder direkt im Internet "Wirtschaft/Existenzgründung".

Stadtwerke informieren: Magnetstreifenkarten im

Stadtbusverkehr

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass Zeitkarten des "Stadtbus Singen" auch in den Regionalbussen der SBG verlängert werden können. Dies ist aber nur möglich, wenn dadurch keine Verspätung entsteht. Der Fahrpreis für die Zeitkarte muss vom Fahrgast in bar entrichtet werden. Berechtigungsabschnitte (Gutscheine) können nicht angenommen werden.

Energieberatung im Rathaus

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg wurde im Februar wegen der Fastnachtstermine verschoben auf Donnerstag, 1. März, 17 bis 19 Uhr, im Rathaus Singen, 2. OG (Zimere 201)/Sitzungssaal "Stadtpark". Um Voranmeldung unter Telefonnummer 07533/97310 wird gebeten (Unkostenbeitrag von 5 Euro bitte passend mitbringen).

Aus den Fraktionen

Parkmarkierungen in der Pfaffenhäule

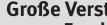


Die CDU-Frak-tion dankt der Stadtverwal-tung, dass sie dem Antrag der Fraktionsvorsitzenden Veronika Netzhammer auf Schaffung von mehr Parkplätzen für Pendler in der Pfaffenhäule (Bahnhaltepunkt Indu-

striegebiet Singen) sofort nachgekom Nach der erlassenen verkehrsrecht

lichen Anordnung werden 26 Parkplät-ze für PKWs in Schrägmarkierung und sechs in gerader Markierung aufge-bracht werden, die mit dem Tag des Aufstellens der amtlichen Verkehrszeichen verbindlich gemacht werden.

Das Parken von Lastkraftwagen dort ist dann nicht mehr möglich.



Große Versteigerung von Fundsachen

Buchpräsentation – Lesung – Kurzfilme

Fundsachen aller Art versteigert das Bürgerzentrum Singen am Samstag, 10. März, 10.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses (Hohgarten 2). Ab 9.45 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden. Zur Versteigerung kommen Fahrräder, Handys, MP3-

Player, Schmuck, viele Spielsachen und Kleidungsstücke für Kinder sowie und Kleidungsstücke für Kinder sowie Herren- und Damenbekleidung. Ver-kauft werden Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m. Weitere Infos beim Bürgerzentrum,

Telefon 07731/85 599

Seminarangebot: Barrierefrei Reisen

Die Vernieter von Ferienwohnungen, Privatzimmer, Pensionen, Hotels, Cam-pingplätzen, jugendhäusem sowie Se-nioreneinrichtungen sind zur Teilnahme an dem Seminar "Gastfreundschaft für Alle" eingeladen (Donnerstag 1. März, 9 bis 16 Uhr im Hotel "Lamm", Aleman-enstraße 42 in Singen). Veranstalter sind die Aktiven Behinder-

ten Stuttgart unter der Leitung von Jo-hann Kreiter, die ABS-Geschäftsstelle Singen mit Helga Schwall und Klaus Wolf in Zusammenarbeit mit der DEHO-Wolf in Zusammenarbeit mit der DEHO-GA, Kreisverband Konstanz, und der AG Hegau Touristik Singen. Im Seminar wird u.a. die neue Klassifizierung der DEHOGA für barrierefreie Unterkünfte vorgestellt. Man zeigt auf, welchen Stellwert der barrierefreie Tourismus für Körperbehinderte, Gehbehinderte, geistig Behinderte, chrobisch Kranke und für Senioren hat. Weitere Informationen unter Telefon-nummer o 77 31/4 75 76.

Beschäftigung von Saisonarbeitern

Inländische arbeitslose Arbeitnehmer werden seit 2006 stärker in die Saison-beschäftigung eingebunden. Die Bundesregierung verfolgt damit das Ziel, Arbeitslosigkeit zu verringern und die Beschäftigung ausländischer Ar-beitnehmer zu reduzieren.

Für alle Arbeitgeber, die weiterhin aus ländische Saisonarbeitnehmer be schäftigen möchten, haben sich die An sprechpartner bei der Agentur für Ar-beit Konstanz geändert. Auskünfte ge ben Jutta Kleeberger unter 07531/585-415 oder Franz Hahn unter 07531/585-465. Anfragen können per Mail an Kon-stanz. Arbeitgeberleistungen 30@ar-beitsagentur.de gerichtet werden.

Die Bearbeitung aller Anfragen und Anforderungen zur Saisonarbeit erfolgt ab 2007 zentral durch die Agentur für Arbeit in Konstanz und nicht mehr, wie im Vorjahr, durch die Geschäftsstellen.

auf der Singener Bühne "Die Wilden Hühner", ein Stück für Kinder von Cornelia Funke, gibt es am Montag, 26. März, 16 Uhr, in der Kunst-halle Singen zu sehen. Die Abenteuer für die Mädchenbande Die Abenteuer für die Mädchenbande "Die Wilden Hühner" lassen nicht lange auf sich warten, denn die "verfeindete" Jungenbande "Die Pygmäen" hät sie immer auf Trab. Die Jungs lassen zum Beispiel die echten Hühner von Sprottes Oma frei. Das schreit nachtrilch nach Rache. Doch als Sprotte "Fuchsalarm" gibt, haben die Mädchen Wichtigeres zu tun, denn das bedeutet Lebensgefahr! Die fünf Mädchen entwickeln einen Plan...

Seit 1993 gibt es die Kultserie "Die Wilden Hühner" und mittlerweile auch die Webseite www.wilde-huehner.de für die Fans. Fünf Bände hat Cornelia Funke, die Autorin von "Tintenherz" und "Tintenblut", inzwischen veröffentlicht. Sie wurden über 1,6 Millionen Mal verkauft nen Mal verkauft.

Karten im Vorverkauf für das Finale beim Kindertheater in der Kunsthalle Singen vor dem Umzug in die neue Stadthalle gibt es in begrenztem Um-fang ab 5. März bei der Tourist-Info Singen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262.



"Die Wilden Hühner" in Singen: Ein ganz besonderes Theaterstück für Kinder am Montag, 26. März, 16 Uhr, in der Kunsthalle.

"Tag der offenen Tür" in Singen:

Großer Infotag der Jugendmusikschule

Am Samstag, 3. März, stehen in der Singener Jugendmusikschule, Schlachthausstraße 11, von 11 bis 15 Uhr alle Türen offen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich zu diesem Informationstag auf die Musikinsel eingeladen. Unter fürsorglicher und fachlich kompetenter Betreuung durch JMS-Lehrer können in den Räumen der Jugendmusikschule alle interessierten Kinder mit sikschule alle interessierten Kinder mit ihren Eltern erste Versuche im eigener ihren Eltern erste Versuche im eigenen Mussizieren unternehmen und die Wunschinstrumente unter Anleitung ausprobieren. Für die Kleinsten gibt es Schnuppergruppen zum Mitmachen. Die Fachlehrer stehen für alle musikali-schen Fragen geme zur Verfügung.

Verschiedene Instrumente ausprobieren, kleine Konzerte anhören und jede Menge mehr können die Besucher beim Infotag der Jugendmusik-schule Singen am 3. März.



Im Sekretariat kann man sich über die Angebote der Jugendmusikschule infor-mieren und im Walburgis-Saal kleine Konzerte genießen. Die Cafeteria ist ab 11 Uhr geöffnet. Die Elterngemeinschaft lädt herzlich zu anregenden Gesprä-chen bei Kaffee und Kuchen ein.

Ab April geht es an der Jugendmusik-schule wieder mit neuen Kursen los. Schon jetzt kann man sich für den In-strumental- und Vokalunterricht anmel-den. Dies gilt auch mit Blick auf das umden. Dies gilt auch mit Blick auf das um-fangreiche Kursangebot für die Kleinen. Wer am Infotag nicht dabei sein kann, darf sich auch gerne im Sekretariat un-ter Telefon 07731/983642 oder auf der Internetseite www.jugendmusikschule-singen.de informieren.

Broschüre des Bundesumweltministeriums informiert über Förderprogramme

Geld vom Staat fürs Energiesparen

Steht der Neubau bzw. die Renovierung eines Hauses an, gibt es zahlreiche Möglichkeiten für den Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeinsparungen. Genauso zahlreich sind die Förderprogramme. Damit dieses Förderdickicht durchschaubar wird, hat das Bundesumweltministerium in Zusammenarbeit mit dem BINE-Informationsdienst eine komplett aktualisierte Auf. dienst eine komplett aktualisierte Auf-lage der Informationsbroschüre über Förderprogramme für Energiesparmaß nahmen und erneuerbare Energien her-ausgegeben. Rund 900 Förderprogramme der Europäischen Union, von Bund, Ländern, Kommunen und Energiever-sorgern werden vorgestellt.

Maschinenring: Mitgliederversammlung in Singen-Beuren

Der Maschinenring (Kreis Konstanz) lädt alle Mitglieder, Freunde und Gön-ner zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 8. März, 20 Uhr, im Pfarr-gemeindehaus in Singen-Beuren ein.

Nach den Regularien spricht Dr. Volker Segger zum Thema "Wie rentabel ist der Ackerbau heute und morgen?". Auch interessierte Landwirte, die nicht Mitglied sind, können gerne teilneh-

Damit das Förderdickicht durchschaubar wird, hat das Bundesumweltministerium in Zusammenarbeit mit dem BINE-Infor-mationsdienst eine komplett aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre über Förder-programme für Energiespar-maßnahmen und erneuerbare Energien herausgegeben.

(Christiane Kaluza-Däschle, Umweltschutzbeauftragte der Stadt Singen)

Arbeiterwohlfahrt: Reiterfreizeiten für Mädchen

Die AWO Kreis Konstanz hietet Reiter Die AWO, Kreis Konstanz, bietet Reiter-freizeiten für zehn- bis 12-jährige Mäd-chen sowohl in den Osterferien (g. bis 14. April) als auch in den Sommerferien (go. Juli bis 4. August) an. Die Freizeiten finden in Eigeltingen-Homberg statt.

Nähere Infos und den AWO-Reisepro-spekt gibt es bei Vera Riegler, Heinrich-Weber-Platz 2, Telefon 958081, E-Mail: reisen@awo-konstanz.de, Internet: www.reisen.awo-konstanz.de.

Die Broschüre "Geld vom Staat für Energiesparen und erneuerbare Energien" ist kostenlos erhältlich beim BMU, Postfach 300361, 53183 Bonn, Fax: 0228/99305-3356, E-Mail: bmu@broschuerenversand. de (Bestellnummer 2108). Der Leiffaden kann auch im Internet unter hittp://www.bmw.ude/36207 abgerufen werden. Zusätzlich informiert der BINE-Informationsdienst interessierte Privatpersonen unter der Förder-Hottline 0228/023790-14. Förder-Hotline 0228/92379-14

Forder-Hottine 0228/92379-14.
Durch Wärmedämmung, energiespa-rende Geräte und Nutzung von erneuer-baren Energien lassen sich erheblich Ressourcen sparen. Klimaschutz ist auch gesamtwirtschaftlich vorteilhaft:



zum einen werden zukünftige Schäden des Klimawandels verringert, zum an-deren sichert der Umwelt- und Klima-schutz in Deutschland mittlerweile 1,5 Millionen Arbeitsplätze.

Hilfe bei Schuldenproblemen

Hilfe Del Schul
Die DGV (Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung
e.V.) leistet Hilfe für Menschen mit
Schuldenproblemen. Seit 1. Januar 2006
nimmt sich die Gesellschaft auch der
"Schrottimmobillen-Geschädigten" an.
Dabei handelt es sich um Menschen, denen unter Vorspiegelung von Steuervorteilen und Absicherung der Altersversorgung eine sogenannte "Eigentumswohnung" als sichere Anlage vermittelt
wird, deren monatliche Kostenbelastung die Käufer jedoch in vielen Fällen
in den finanziellen Ruin treibt.
Unter Berücksichtigung von individuel-

Unter Berücksichtigung von individuel-

ler Vorgeschichte und aktueller Pro-blemlage leistet die Gesellschaft eine kostenfreie Abklärung von Vorausset-zungen und Möglichkeiten zur gesetz-lichen Schuldenbefreiung und – auf Wunsch – die Sicherstellung qualifizier-ter Rechtsberatung- und -betreuung durch kompetente Anwälte. Informationen können bei der Fach- und Koordinierungsstelle (7FK) der DGV

Informationen konnen bei der Fach- u Koordinierungsstelle (ZFK) der DG Hans-Sachs-Gasse 7, 79098 Freibu unter der Telefonnummer 074 unter der leiefonnummer 0761-4019879 (Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr) oder im Internetunter www.dgv-freiburg.de erfragt werden. Singen aktiv:

Unternehmerforum "Loyalitätsmarketing" Im Rahmen der Unternehmerforen

Im Rahmen der Unternehmerforen von "Singen aktiv Standortmarketing" ist die Marketing-Expertin und Diplom-Betriebswirtin Anne M. Schüller am Donnerstag, 1. Mär, zu Gast in Singen. Sie referiert um 19 Uhr im Singener Gründer- und Technologiezentrum (Maggistraße 7) zum Thema "Loyalitätsmarketing". Ihr Credo: "Nicht Konsumverzicht, sondern Loyalität ist die schärfste Waffe des Verbrauchers. Irgendwann wird jeder wieder konsumieren müssen – fragt sich nur, bei wem!" – "Total Loyality

SINGEN O

Marketing" ist somit einer der wichtigsten Zukunftstrends für dauerhaften Erfolg. Anne M. Schüller entwickelte dieses Konzept gemeinsam mit Unternehmensberater Gerhard Fuchs. Latent vorhandenes Loyalitätspotenzial von Mitarbeitern und Kunden wird systematisch mit dem gesamten Marketing eines Unternehmens verknipft. Die hochkarätige und gleichzeitig humorvolle Referentin begeistert und motiviert zu neuem Denken/Handeln. Anmeldung bei Singen aktiv: 07731/5900 408.

Zeit für Kinder

Elterngeld gibt es unabhängig von der Staatsangehörigkeit. Voraussetzung ist, dass die El-tern in Deutschland wohnen

und eine Aufenthaltserlaubnis haben, die zur Erwerbstätig-keit berechtigt.

Mit dem neuen Elterngeld erhalten junge Eltern für bis zu 14 Monate eine Lohnersatzleistung, die abhängig von ihrem bisherigen Gehalt ist. Auch Eltern, die vor der Geburt nicht erwerbstätig waren, werden weiterhin finanziell unterstützt.

Wer sein Neugeborenes selbst betreut, bekommt ein Jahr lang mindestens 300 Euro monatlich, auch wenn vorher kein Arbeitsverhältnis bestand. Eltern, die vor der Geburt berufstätig waren erhal-ten 67 Prozent des monatlichen Durch-schnittslohns der letzten 12 Kalender-monate vor Geburt des Kindes bzw. vor Reginn der, Mutterschutzfrist höch-Beginn der Mutterschutzfrist. Beginn der Mutterschutzfrist, höch-stens aber 1800 Euro. Lag der Nettover-dienst unter 1000 Euro, wird ein höhe-rer Anteil vom bisherigen Nettolohn ausgezahlt. Leben weitere kleine Ge-schwister in der Familie, gibt es noch ei-pen Geschwistershonue. nen Geschwisterbonus

Bleibt nur ein Elternteil beim Kind, gibt es die Leistung für 12 Monate. Alleinerziehende und Paare, bei denen beide Partner sich die Betreuungszeiträume teilen, Können die Lohnersatzleistung für 14 Monate beziehen. Bei Paaren muss dann der zweite Elternteil das Kind für mindestens zwei Monate betreuen. Sowohl bei allein Sorgeberechtigten als auch bei Elternpaaren ist Vor-

aussetzung, dass Erwerbseinkommen in diesen zwei ist, dass die Elhiland wohnen thaltserlaubnis
Erwerbstätigteilen. Bei der Antagstellung muss allerdings feststehen, wie die Betreuungszeiten aufgeteilt werden. Die ausgezahlte Gesamtsumme bleibt in jedem Fall die Gleiche.

Fall die Gleiche.

Während dieser Zeit ist es möglich, bis zu 30 Stunden pro Woche zu arbeiten. Dieses Einkommen wird dann auf das Elterngeld angerechnet.

Elterngeld gibt es unabhängig von der Staatsangehörigkeit. Voraussetzung ist, dass die Eltern in Deutschland wohnen und eine Aufenthaltserlaubnis haben, die zur Erwerbstätigkeit berechtigt.

Der Antrag sollte spätestens innerhalb von drei Lebensmonaten nach dem Geburtsmonat des Kindes gestellt werden.

Weitere Infos unter www.l-bank.de/elterngeld. Hier gibt es auch die Anträge zum Download. Fragen beantworten die Fachleute der I-Bank auch unter der Hotline 0721/38330 oder per Mail über www.l-bank.de/elterngeld-kontakt Die Anträge können auch über die Gemeinde bezogen werden.

Wo stehen veraltete Schilder?

Wem veraltete **nichtamtliche Hinweisschilder** (keine Verkehrschilder und amtli-che Wegweisungen) im Singener Stadtgebiet auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-368 melden.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Beuren an der Aach

E-Mail: singen-beuren@t-online.de www.beurenanderaach.de Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle Montag 14 bis 17 Uhr Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr

Erster und zweiter Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch
9.30 bis 12 Uhr 20 bis 21 Uhr

Freitag Stadtteilbücherei 15.30 bis 17.30 Uhr

Abfuhr Gelber Sack Dienstag, 6. März: Gelbe Säcke.

Pfarrgemeinde

In der St.-Bartholomäus-Kirche: Sonntag, 4. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier; 18 Uhr: Fastenandacht.

Frauengemeinschaft

Frauen aller Konfessionen sind herzlich zum Weltgebetstag der Frauen am Frei-tag, 2. März, um 19 Uhr in die St.-Ver-ena-Kirche in Volkertshausen eingela-den. Treffpunkt: 18.45 Uhr an der Beu-rener Kirche (wer kann, bitte mit PKW wegen Fahrgemeinschaften).



Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung und nach Vereinbarung

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschafts-rats findet am Mittwoch, 28. Februar, 20 Eine öffentliche Sitzung des Ortschafts-rats findet am Mittwoch, 28. Februar, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Baugesuche a) Bauvoranfrage: Errichtung einer Ma-schinenhalle und eines Gewächshau-ses, Am Zellerweg auf Flst. Nr. 1533; b) Um- und Ausbau eines Scheunenteils zu einer Wohnung mit Nebenräumen und Garage, Abbruch der besthenden Einzelgarage, Neubau einer Fertigteil-Doppelgarage, Bohlinger Dorfstraße 3 auf Flst. Nr. 56; c) Einbau einer Dach-gaube und Loggia, Zum Espen 11 auf Flst. Nr. 19/2; d) Umbau eines Ober-und Dachgeschosses mit Anbau von Balkonen, Fabrikstraße 8 auf Flst. Nr.318; 2. Verschiedenes. Die vollstän dige Tagesordnung hängt an der An-schlagtafel im Rathaus und im Infokas-ten aus.

Gelber Sack

Mittwoch, 7. März: Gelber Sack (Abfuhr durch Firma Sita).

Rentnertreffen

Die Rentner treffen sich zu einem geselligen Nachmittag am Dienstag, 20. März, um 14 Uhr im Gasthof "Linde". Gäste sind herzlich willkommen.

Sportverein

Die Generalversammlung des Gesamt-vereins findet am Samstag, 3. März, 20 Uhr, im Clubheim beim Aachtalsport-platz statt.

Trubehüeterzunft

Dienstag, 6. März, ab 20 Uhr: Masken-und Rätschenrückgabe in der Zunftstu-be im Rathaus.



Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 1 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr Verwaltungsstelle Telefon 45393

Dienstag 7.30 - 12 Uhr /13.30 - 16.30 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 1. März, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. <u>Ta-</u> im Sitzungssaal des Kathauses start. Ja-gesordnung: 1. Baugesuch Umbau und Erweiterung des Erdgeschosses, Burg-hagstraße 13 auf Flst.Mr. 2302; 2 Ver-schiedenes. Die endgültige Tagesord-nung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Gelber Sack

Dienstag, 6. März: Gelbe Säcke (Abfuhr durch Firma Sita).

Kaffee-/Spielenachmittag

Ein Kaffee- und Spielenachmittag findet am Donnerstag, 1. März, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Sportschützenverein

Sportschutzenverein.

Der Sportschützenverein flädt alle Vereinsmitglieder, Gönner und Freunde zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. Mäzr, 20 Uhr, ins Schützenhaus herzlich ein. Außer den Tätigkeitsberichten von Schrifftührer, Schießleiter, Schatzmeister und Jugendleiter stehen vier Vorstandsmitglieder zur Wahl; darüber hinaus gibt es etliche Ehrungen.

Landfrauen

Die Landfrauen laden herzlich zu einem Vortrag zum Thema "Stress – wie kann ich mir selbst helfen" am Dienstag, 6. ich mir Seibst neiten" am Dienstag, 6. März, um 14 Uhr ins Gasthaus "Sonne" in Gottmadingen ein. Marianne Markert gibt u.a. eine Anleitung zum Stressabau aus den Gebieten der Kinesiologie, des Autogenen Trainings und der Naturballtyavie



Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851 Hausen an der Aach Fax 789436 E-mail: singen-hausen@t-online.de Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Sprechzeiten Ortsvorsteher Dienstag 15.30 bis 17 Uhr Dienstag Stadtteilbücherei 18.30 bis 19.30 Uhr

Kindertreff

Ein Bastel- und Spielenachmittag findet

am Dienstag, 6. März, um 15.30 Uhr im ehemaligen Pfarrhaus statt.

Skatabend

des SV
Der Skatabend des Sportvereins findet
am Donnerstag, 1. März, ab 19.30 Uhr
im Clubheim (Eichenhalle) statt.

Seniorentreff

Die Senioren treffen sich zu ihrem mo-natlichen Hock am Donnerstag, 1. März, 14.30 Uhr, im Sportheim (Eichenhalle). Neue Interessenten sind herzlich will-

Musikverein lädt ein

Der Musikverein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Neuwah-len am Freitag, 9. März, 20 Uhr, ins Pro-belokal der Eichenhalle ein.

Feuerwehr probt

Eine gemeinschaftliche Probe mit der Kernwehr in Singen findet am Montag, 5. März, um 19.30 Uhr statt. Nähere In-fos bei Peter Beuter, Telefon 41111.

Fasnachtsnachlese

Alle Mitwirkenden des Jubiläumsnar-renspiegels sind zur traditionellen Nachlese am Samstag, 3. Mär, ab 19 Uhr ins Probelokal (Eichenhalle) einge-laden. Die Organisatoren des "Schnör-le-Essens" bedanken sich bei den zahl-reich erschienenen Besuchern.

Fundsachen: Schlüssel und Fahrrad

Schlüsset und Fahrfad
Ein einzelner Schlüssel wurde über Fasnacht auf dem Friedhof gefunden (bei
der Ortsverwaltung). Ein herrenloses,
fast neues Alu-Fahrad der Marke "La
Strada" mit Shimano-Gangschaltung
entdeckte man beim ehemaligen Schulgebäude (kann beim Singener Polizeirevier besichtigt werden).

Mittagstisch unter www.singen.de

Ob ein günstiger, schneller Eintopf in der Arbeitspause, ein entspannendes Essen mit der Freundin oder ein gediegenes Mittagsmein mit Geschäftspartnern: Unter www.singen.de gibt es einen Überblick über das aktuelle, abwechslungsreiche Angebot von Mittagstisch und Mittagessen mit regionaler, asiatischer und italienischer Küche.



Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615 Schlatt unter Krähen Fax 791700 E-Mail: singen-schlatt@t-online.de www.schlatt-unter-kraehen.de Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle Montag 8.30 bis 12 Uhr Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr Die ersten zwei Freitage in Donnerstag
Die ersten zwei Freitage im
13.30 bis 16 Uhr

Sprechzeiten der Ortsvorste Dienstag 15 steherin 15 bis 18 Uhr 17 bis 18 Uhr Freitag Stadtteilbücherei

17 bis 19 Uhr

Gutscheinkarten für Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Lan-desfamilienpass liegen bei der Verwal-tungsstelle für die berechtigten Fami-lienpassinhaber zur Abholung bereit.

Gelbe Säcke

Bei der Verwaltungsstelle sind wieder Gelbe-Sack-Rollen erhältlich (pro Haushalt eine Rolle).

Senioren-Treff freut sich über neue Interessenten

Die Seniorengruppe lädt herzlich zum Treff am Dienstag, 6. März, um 14-30 Uhr ins Gasthaus "Zum Kranz" ein. Die Seniorengruppe freut sich auf zahlrei-chen Besuch sowie über Senioren, die sich erstmals der Gruppe anschließen

Flohmarkt mit Zwillingsbasar

ZWILLIngsbasar
Der Kindergarten veranstaltet einen
Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar am Samstag, 3. März, von 14 bis
6 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Es
können Kinder- und Zwillingssachen aller Art selbst verkauft werden. Es gibt
eine Spielecke sowie Kaffee und Kuchen. Schwangere werden unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13-30
Uhr eingelassen. Anmeldungen und
weitere Infos bei Manuela Schneider,
Telefon 949866 oder 0160/99128739.



Stadtteilbücherei

Donnerstag

Überlingen am Ried

16 bis 19 Uhr

Verwaltungsstelle Telefon 22539 Überlingen am Ried Fax 791773 E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle geschlossen 8 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr Dienstag bis Freitag Mittwoch Sprechzeiten des Ortsvorstehers Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr

Müllabfuhr **Mittwoch, 7. März:** Gelbe Säcke; **Mittwoch 14. März:** Blaue Tonnen.

Rentner treffen sich

Das Rentnertreffen findet am Mittwoch, 7. März, um 14 Uhr im Sportlerheim "Siebenschläfer" statt. Alle über 65 Jah-ren sind herzlich eingeladen.

Wichtige Telefonnummern

• Feuerwehr: 🕿 112

Polizei: 🕿 110

Polizeirevier Singen: Krankentransport und Rettungs-

dienst: 2 19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: **2** 07731/19292

• Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

• Bereitschaftsdienst für Wasser rund um die Uhr: ☎ 07731/85-432.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübner (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Veranstaltungen auf einen Blick

Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage 1. OG

Montag, 5. März: 14 Uhr, "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer", Kunsthal-

le, Ekkehardstraße 23-25 **Montag, 5. März:** 16.30 Uhr, "Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25



Freitag, 9. März: 20 Uhr, "Die bessere Hälfte", Kunsthalle, Ekkehardstraße

Samstag, 10. März: 20 Uhr, 3. Kammer-konzert, Kunsthalle, Ekkehardstraße

Freitag, 16. März: 20 Uhr, "Acht Frau-en", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25 Samstag, 17. März: 20 Uhr, "Ein spani-sches Stück", Kunsthalle, Ekkehard-

Straße 23-25 **Samstag, 18. März:** 20 Uhr, "Schöne Überraschung", Kunsthalle, Ekkehard-

Uberraschung", Kunsthalle, Ekkehard-straße 23-25 Marz: 20 Uhr, "Der Wind hat mir ein Lied erzählt", Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25 Samstag, 14. Juli: 19 Uhr, "Jethro Tull", Festungsruine Hohentwiel Dienstag, 17. Juli: 20 Uhr, Lart mit Opernchören, Festungsruine Hohentwiel

Donnerstag, 19. Juli: 19 Uhr, "PUR", Festungsruine Hohentwiel

Weiterhin in der Tourist-Information er-hältlich: die Jahreskarten für die Insel Mainau, Tickets für die Musicals "We will Rock you" in Zürich und "Die schwarzen Brüder" in Schaffhausen.

<u>Außerdem:</u> "Bodensee-Travel-Disc" – mit Fotos, Karten und umfassenden Informationen rund um den See.

Kirchliche Nachrichten

Das Kirchenlädele St. Josef (Rielasinger Straße 43, früherer Kiosk) ist am Mon-tag und Dienstag von 9 bis 11 Uhr geöff-net, Mittwoch bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils nach dem Gottesdienst in St. Josef (während den Schulfe-rien geschlossen).

Die Öffnungszeiten der StadtOase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Al-le sind willkommen.

Besonderes Angebot der St.-Jo-sef-Kirche in der Fastenzeit: Herz-liche Einladung zur Komplet (Abendgebet der Kirche) – mon-tags um 19 Uhr.

An alle Christinnen der Südstadtpfar-reien zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 2. März, 19 Uhr, in St. Josef (ab 18.30 Uhr Einüben der Lieder): Frauen aus Paraguay haben die Liturgie zum Thema "Unter Gottes Zelt vereint" geschrieben. Nach dem Gottesdienst ge-mütliches Beisammensein im Gemein-

Bildungszentrum Singen

desaal.

Bildungszentrum Singen
Zelglestraße 4, Telefon 82590
Burgund-Semlnar: Ein kleiner
Streifzug durch Geschichte und
Kultur ab Donnerstag, 1. März,
vier Abende, jeweils 19 Uhr.
Kraft schöpfen: Mit Momenten der
Stille, Kreistänzen, kreativem Tun
und Entspannungsübungen zur
Ruhe kommen und im Alltag aufatmen; ein Tag zum Durchatmen
und Aufranken am Samstag, 3.
März, 9-30 bis 17 Uhr.
Ostem tanzend ertasten: Das Seminar greift die Thematik der
Osterereignisse mit den Elementen des meditativen Tanzes, mit
Körperübungen, biblischen und literarischen Texten, Stille und Meditation auf;
Samstag, 3. März 10 bis 18 Uhr.

Gottesdienst in der Autobahnkapelle Sonntag, 4. März, 11 Uhr: Eucharistie-feier, katholischer Pfarrer, Gebhard Rei-

Landespreis für Heimatforschung

Der Landespreis für Heimatforschung wird seit 1982 jährlich verliehen und richtet sich an ehrenamtlich tätige Hei-matforscherlnnen. Es können Arbeiten zu folgenden Themen eingereicht wer-den: "Orts- und Regionalgeschichte", uen: "Otis- und Regionageschichte", "Unsere Heimat und die Heimat ande-rer", "Deutsche Heimatvertriebene", "Technikgeschichte", "Natur und Um-weltschutz", "Kunstgeschichte", "Dorf-oder Stadterneuerung", "Forschung zur Mundart", "Theater und Literatur" so-

wie "Forschung zu Bräuchen und Fes-ten". Es werden in sich geschlossene, beson-dere Einzelwerke ausgezeichnet, die auf eigener Forschungsleistung beru-hen, und nicht etwa im Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Ausbilt nen, und nicht etwa im Zusammennan mit einer wissenschaftlichen Ausbil dung oder darauf aufbauenden beruf lichen Tätigkeit stehen. Einsendeschluss ist der 3o. April. Weitere Informationen unter www. landespreis-fuer-heimatforschung.de

Jetzt anmelden: Neues Angebot der Steinbeis Business Academy

Mit dem International Bachelor of Bu-siness Administration" (BBA) bietet die private "Steinbeis Business Academy" (SBA) ab 27. April auch in Stockach ein berufsbegteitendes Studium (Dauer: 36 Monate) an, dessen Abschluss interna-tional anerkannt ist. Ablitur oder Fachhochschulreife werden für eine Zulassung zum BBA-Studien-gang nicht vorausgesetzt. Die Studen-ten sind wie bisher für ihren Arbeitge-

ber tätig, gelernt wird zu Hause. Praxis nähe ist also garantiert. Zielgrupper sind einerseits Interessenten, die be ruflich weiterkommen wollen, sowie an dererseits Unternehmen, die ihre Nach wuchskräfte fördern möchten. Die Studenten vertiefen ihre Kenntnisse in 15 zwei- bis dreitägigen Seminaren. Infos im Internet unter www.steinbeis-academie.de/Kontakt per E-mail: ekke-hardbiller@shb-sba.de

Wochenblatt SINGEN AKTUELI



Tanja Maria Froidl begeistert mit ihrer Aura und ihrer Ausnahmestimme als Zarah Leander in der Revue »Der Wind hat mir ein Lied erzählt.« Am Montag, 19. März, in der Kunsthalle Singen. (Auf einem Bild mit

Frühling im September

Abschied von der Kunsthalle beginnt: letzter Monat

Singen (swb). Die Kunsthalle, Singens langjähriges Zentrum für Theater und Konzerte, schließt Anfang April nach 27 Jahren Gast-

spielbetrieb ihre Pforten. Zuvor aber gibt es im März nochmals eine dichte Folge von attraktiven Veranstaltungen mit all den Zutaten, die die treuen Besucher der »guten Stube« zu schätzen gelernt haben. Ab September wer den sie diese im großzügigen und hochmodernen Ambiente der neuen Stadthalle Singen genießen können. Der Titel der letzten konnen. Der Ittel der letzten Theateraufführung in der Kunst-halle am 1. April hat also große Symbolkraft: »Frühling im Sep-tember«. Vorbei ist dann die Zeit eines zugigen und überfüllten Foyers und fehlender Parkplätze. Die Platzverhältnisse in der vom Kino zum Theater umgebauten Kunsthalle waren doch sehr be-Mit der Raumnot hatten auch die gastierenden Ensembles zu kämpfen, insbesondere bei Opernaufführungen.

Anfang März liegt mit dem Kul-turkalender der erste Spielplan der Stadthalle vor. Bei zahlreichen Führungen durch die Baustelle haben sich viele treue Kunsthallen-Besucher längst schon mit dem neuen Veranstaltungszentrum angefreundet. Das dürfte sie freilich nicht daran hindern, die letzten verbliebenen Veranstaltungswo-chen in der Kunsthalle noch ein-

mal in vollen Zügen zu genießen. Gleich zu Anfang setzen am 5. März um 14 Uhr und 16.30 Uhr »Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer« den Veranstal-tungsreigen unter Dampf, gefolgt von Alan Ayckbourns umwerfender Komödie »Die bessere Hälfte« am Freitag, 9. März, mit Gaststar Beatrice Richter.

Die Kammerkonzertfreunde der Region treffen sich zum letzten Mal im alten Konzertsaal Kunsthalle beim gemeinsamen Auftritt der Spitzenensembles »Casal-Quartett« und »Quatuor sine nomine« am Samstag, 10. März. Im Anschluss daran kommt am Freitag, 16. März, die höchst vergnügliche Krimikomödie »Acht Frauen« von Robert Thomas auf die Bühne der Kunsthalle. Die illustren Stargäste an diesem Abend sind Diana Körner und Maria Sebaldt. Tags drauf präsentiert das Euro-Studio Landgraf das Schauspiel »Ein spanisches Stück« von . Yasmina Reza. Das auf drei Handlungsebenen angelegte Stück wird erneut demonstrieren, dass das Tourneetheater-Programm in Singen auch modernste Werke mit höchsten künstlerischen Ansprüchen einschließt. »Schöne Überraschung« heißt es am Sonntag, 18. März, wenn sich die gleich-namige musikalische Komödie von Francis C. Winter sehr amüsant mit Toleranz, Erwachsenwerden

und dem Festhalten an Idealen befasst. Spannende Einblicke in das aufregende Leben der Musiklegende Zarah Leander gibt es am Montag, 19. März, in der Revue »Der Wind hat mir ein Lied erzählt«. Tanja Maria Froidl in der Titelrolle wird von einer fünfköpfigen Live-Band begleitet. Mit ihrer Aura und ihrer Ausnahmestimme begeistert

sie bei jedem Auftritt. Cornelia Funkes »Wilden Hühner« sorgen am Montag, 26. März um 16 Ühr im Kinderprogramm für Furore. In der Stadthalle wird es auch eine Fortsetzung der aufregenden Abenteuer um eine Mädchenbande geben. Das Traumpaar des Boulevardtheaters, Nora von Collande und Herbert Herrmann, gibt sich am Dienstag, 27. März, in der Komödie »Heirat wider Willen« von Lawrence Roman die Ehre und versprüht bei seinem flotten Wort-Pingpong die kesse Atmosphäre des Kurfürsten-damms in Berlin. Die Neue Schaubühne aus München setzt dann am Sonntag, 1. April, mit »Frühling im September« mit Christiane Krüger den historischen Schlusspunkt unter das große Kapitel Kunsthalle Singen. Karten für alle genannten Veran-staltungen hält Kultur und Tourismus Singen, Marktpassage, Tele-fon: 07731/85-262 ab drei Wochen vor dem jeweiligen Veranstal-tungstermin bereit.

Der Einstieg in den Einzelhandel

Singen (swb). Das Netzwerk Existenzgründung von »Singen aktiv« unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Berater-netzwerk in Singen. Am Mittwoch, 7. März, wird ein Impulsnachmittag in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Singener Gründer- und Technolo-giezentrum (SinTec) Maggistraße 7, angeboten. IHK-Spezialist für Starthilfe, Exi-

stenzgründung und Kredite, Reinhart König, referiert zum Thema »Einstieg in die Existenzgrün-dung« und Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt »Finanzi-Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit« und »Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit« dar. Zusätzlich werden zu jedem Termin weitere Spe-

zialthemen angeboten. Ab 16.30 Uhr informiert Philipp Glatt vom Einzelhandelsverband Südbaden zum Thema »Der Einstieg in den Einzelhandel«. Die Teilnahme an den Impulsnachmittagen ist kostenlos. Sie werden regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat durchgeführt.

Eine Broschüre informiert über die Netzwerkpartner sowie die angebotenen Themen und Termine. Zu beziehen über singen-aktiv@singen.de oder direkt im Internet unter www.singen.de in der Rubrik Wirtschaft/Existenzgründung.

Ökumenische Bibelwoche

Singen (swb). Zur ökumenischen Bibelwoche der katholischen Liebfrauengemeinde und der evangelischen Bonhoeffergemeinde, in deren Mittelpunkt in diesem Jahr die Apostelgeschichte des Lukas steht, wird herzlich eingeladen. träumt nicht davon, einmal völliges Neuland zu betreten? Ganz ähnlich haben die ersten Christinnen und Christen ihren eigenen Glauben erlebt: Da war noch nichts ab-gesteckt - keine Wege vorgebahnt -jeder Schritt nach vorne war ein Schritt ins Unbekannte. Diese Erfahrungen der ersten Christinnen

und Christen lebendig werden zu lassen - für das Leben und den Glauben, dazu laden die Gemeinden ein am Dienstag, 6. März, um 19.30 Uhr in das Gemeindezen-trum der Liebfrauengemeinde (Uhlandstraße 39), wie auch am Samstag, 10. März, um 15 Uhr ins Bonhoefferzentrum (Beethovenstraße 50). Ihren Abschluss hat die ökumenische Bibelwoche mit einem Gottesdienst mit Kanzeltausch am Sonntag, 11. März, um 10 Uhr im Bonhoefferzentrum und um 11 Uhr im Gemeindezentrum der Liebfrauengemeinde.

Frühstückstreffen einmal anders

Singen (swb). Der Verein Frühstückstreffen für Frauen in Singen bietet einen vierwöchigen Kurs »Ein Platz an der Sonne« Gibt es diesen Platz wirklich in

unserem Leben? Anhand von Geschichten aus der Bibel können die Teilnehmer entdecken und erleben, wie durch das Angebot Jesu die Sonne durch das Dunkel bricht und neuen Lebens raum gibt. Die vier Kurseinheiten werden vormittags oder abends angeboten: Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. März von 9.30 bis 11.30 Uhr oder von 20 bis 22 Uhr in der Friedenskirche, Rielasinger Straße 19. Informationen und Anmeldung bei Christine Weisser, 07731/23468, oder fruehstuecks-

Second Hand fürs Kind

treffen-singen@web.de.

Rielasingen/Worlingen (swb).

Am Freitg/Samstag den 30./31. März findet in der Hardberghalle in Worblingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind« statt, veranstaltet von der Frauen-gemeinschaft St. Stephan in Arlen. Annahme ist am Freitag, nur mit einer Nummer möglich. Diese wird telefonisch ausgegeben am Mittwoch den 28. März von 18 bis 18.45 Uhr. Tel: 07731/932153 oder 932154. Der Verkauf findet am Samstag den 31.3. statt, von 10 bis 12 Uhr. Rückgabe der nicht verkauften Artikel am Samstag von 16 bis 16.30 Uhr.



Wieder haben sich fünf renommierte Musiker der Region zusammengefunden, um diesmal in verschiedenen Formationen interessante, amüsante und wunderschöne Werke der Kammermusik zu spielen. Am Freitag, März, um 19.30 Uhr werden im Walburgissaal auf der Musikinsel in Singen folgende Werke zu hören sein von Ludwig van Beethoven das Duo für Viola und Cello »mit obligaten Augengläsern«, von Darius Milhaud ein Yehudi Menuhin gewidmetes Duo für zwei Violinen, von Alfred Schnittke »Moz-Art«, ebenfalls für zwei Geigen, sowie nach der Pause das Klavierquintett von Johannes Brahms. Es musizieren die Piani-stin Barbara Brieger und der Geiger Bruno Kewitsch von der Jugendmusikschule Singen zusammen mit der Geigerin Christina Burchardt, dem Cellist Frank E. Westphal (Musikschule Radolfzell) und dem Bratscher Christoph Link (Musikschule Steißlingen).